



Ist Wissensvermittlung Schulangelegenheit?
 Wer bestimmt, was Schüler lernen müssen?
Welche Logik, Astronom., Mathe. — hat man zu leben?
Familie total überfordert // Staat total überfordert

Sokrates: Tugend ist lehrbar

Tugend → Bildung - Auszubildung
 Haus-, Schul- - Erziehung

Ausgebildet, aber unfähig zum Ganzen! Nikolaus Harnoncourt und die kreative Urkraft des un-disziplinierten, entfesselten Denkens

Podiumsdiskussion mit Prof. Ernst Smole, Prof. Dr. Edda Polz und Georg Kapsch

SA 09. Mai 2026 __ 11.00 Uhr
 Landesmusikschule St. Georgen im Attergau
 Dr.-Greil-Str. 43, 4880 St. Georgen i. Attergau

Anton Bruckner Privatuniversität
 Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz
 T +43 732 701000 280
 events@bruckneruni.at
 www.bruckneruni.ac.at



NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUM

DENKWERKSTATT



PROGRAMM

„Ausgebildet, aber unfähig zum Ganzen!“ Nikolaus Harnoncourt und die kreative Urkraft des un-disziplinierten, entfesselten Denkens

Podiumsdiskussion mit

Prof. Ernst Smole,

Verein Internationales Nikolaus Harnoncourt Forum für Kunst Bildung & Wissenschaft

Prof. Dr. Edda Polz,

Bildungswissenschaftlerin Pädagogische Hochschule Niederösterreich

Georg Kapsch,

CEO Kapsch Group, ehemaliger Präsident der österreichischen Industriellenvereini-
gung (IV) 2012-2020

Moderation: **Tanja Obmann-Lichtblau**

Die Probleme, die sich der Menschheit in den ersten beiden Jahrzehnten des neuen Jahrhunderts präsentieren, erfordern – anders als das 20. Jahrhundert – vernetztes, globales Denken und lokales Handeln. Die strenge Trennung von MINT- und Nicht-MINT-Disziplinen mit den einhergehenden Denkmustern stößt angesichts der geopolitischen Herausforderungen unweigerlich an ihre Grenzen. Dieses „Abgrenzen“ beobachten wir in unserem Alltag, aber auch in der politischen Diskussion, mit der Folge, dass oft nichts weitergeht – beispielsweise bei der Bildungs- oder der Gesundheitsreform oder in Fragen der Klima- und der Globalpolitik. Nikolaus Harnoncourt hat sich von Kind auf nie in ein Raster sperren lassen. Als ewig Suchender stellte er alles und sich selbst permanent infrage. Er war ein Beispiel dafür, wie Außerordentliches entstehen kann, wenn man abseits von Konventionen denkt und handelt – und das gegen die Widerstände und der jeweiligen Spezialist*innen.

Im Rahmenprogramm der Internationalen Harnoncourt Tage



www.harnoncourttage.at

Nächste Termine:

Samstag, 11. Juli 2026, 19.00 Uhr, Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

Was ist Wahrheit?

Florian Boesch im Gespräch mit Markus Hinterhäuser

__ DIE KULTURPHILOSOPHISCHE DENKWERKSTATT DES NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUMS __

Das Ziel des NHZ ist nicht nur ein musikwissenschaftliches Forschungszentrum, sondern sein Alleinstellungsmerkmal spiegelt sich in der interdisziplinären Arbeit als Forum für Bildung wider. Das NHZ sieht sich als „Fackelträger“ der Harnoncourtschen universellen Gedankenwelten und wagt die Betrachtung größerer Zusammenhänge der Entwicklung der letzten Jahrhunderte, um in der kultur-philosophischen Denkwerkstatt einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

Nikolaus Harnoncourt war nicht nur Musiker, sondern ebenfalls ein großer Denker über die gesellschaftlichen Themen unserer Zeit und versäumte keine Gelegenheit Politiker oder andere Entscheider auf Missstände in Bildung und im Kulturleben hinzuweisen. In der Förderung von Kunstverständnis und Kunstempfinden in allen Gesellschaftsschichten sah Nikolaus Harnoncourt eine der wichtigsten Aufgaben der Kulturpolitik, eine Aufgabe deren Erfüllung er als Menschenrecht für alle einfordert. In diesem Sinne machte Nikolaus Harnoncourt in einem Rückblick auf sein Lebenswerk für Interpreten wie aufnahmebereite Hörer deutlich:

Nicht selbstzufriedenes Genießen, sondern lebenslange Arbeit ist notwendig, um auf die Fragen nach dem Bleibenden in der Kunst mit Robert Musil antworten zu können: „Wir, als Veränderte, bleiben.“

In der Denkwerkstatt lädt Prof. Florian Boesch Persönlichkeiten unserer Zeit zur Auseinandersetzung mit den aktuell brennenden gesellschaftlichen Themen ein. Diese Symposien oder Podiumsdiskussionen finden in St. Georgen im Attergau, Linz oder Wien statt und werden online gestreamt.

Florian Boesch: „Es geht um die Auseinandersetzung mit unserer säkularen Spiritualität, um den Anteil unseres Menschseins, das nicht in irgendwelche wissenschaftlichen Formen passt, sondern mit dem wir beschäftigt sind, jeder auf seine Art, uns selbst anzuschauen, uns selbst auf die Spur zu kommen, ohne uns auf den Leim zu gehen.“

www.harnoncourt.org

EINTRITT FREI

Um Anmeldung wird gebeten: <https://register.bruckneruni.at/e/denkwerkstatt6>

Die Veranstaltung wird live gestreamt unter:
<https://www.bruckneruni.ac.at/de/livestream>

— BIOGRAPHIEN —

Ernst Smole

1975–2010 Direktor der Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag.

1990 Gründung und Leitung der „arnold schönberg kunstschule mürzzuschlag“, Lehrtätigkeit an der Konservatorium Wien Privatuniversität (Allgemeine Mathematik & Didaktik, Kommunikation).

2006 Preisträger des „Nikolaus Harnoncourt Preises des Kantons Zürich“ für faktengeleitete pädagogische Innovation.

2010 Gründung des Internationalen Nikolaus Harnoncourt Forums für Kunst, Bildung und Wissenschaft.

Herausgabe von „Musikunterricht zwischen Lust & Frust“ (Verlag DOBLINGER, 1991).

Seit 1982 als Mitglied des Musikbeirates des BMBUK Berater der Bundesminister Sinowatz, Zilk, Moritz. Weitere Beratungstätigkeit auf Bundesebene

2013 Beginn des VERWIRKLICHUNGS & BILDUNGS:PLANS FÜR ÖSTERREICH 2035



Edda Polz, HS-Prof. Mag. iur. Dr. BEd MEd PhD

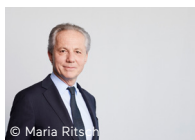
Seit 2022 Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, davor seit 2014 Lehrende für Englisch, Schulrecht und Bildungswissenschaften, 2021 bis 2022 Vorsitzende des Hochschulkollegiums. Leitende Redakteurin des Journals Education and Humanities (MAPEH), Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Schule und Recht (ÖGSR). Bücher und Zeitschriftenpublikationen in Englisch und Deutsch zu den Themen Lebenslanges Lernen, kompetenzorientiertes Lernen, Englisch als Fremdsprache in der Primarstufe, Begabungsförderung sowie KI.



Mag. Georg Kapsch

Vorstandsvorsitzender, Kapsch TrafficCom AG

Als Unternehmer stand und steht Georg Kapsch für Innovation in Technologie und Geschäftsmodellen sowie für die Neuerfindung seines eigenen Unternehmens, aber auch für eine mitarbeiterorientierte Unternehmensführung. Als Präsident der Industriellenvereinigung von 2012–2020 trat er für ein sozial-liberales Gesellschaftsmodell ein, das auf Freiheit und persönlicher Verantwortung basiert. Er ist fasziniert von Technologie und von der Arbeit mit und für Menschen.



Programmänderungen vorbehalten!

Medieninhaber: Anton Bruckner Privatuniversität, Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz |

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rummel, Rektor | Redaktion: Event Services